

RUHR.2010
European Capital of Culture



Freie Akademie der bildenden Künste, Essen

Prinz-Friedrich-Str. 28A

45257 Essen

Postfach 15 01 19

45241 Essen

fon: + 49 - 201 5 45 61 10

fax: + 49 - 201 5 45 61 11

mail@fadbk.de

www.fadbk.de

www.freie-sommerakademie.de

Text:

Stephan Paul Schneider
und die Dozenten

Satz / Lay-Out:

Gang Shi

Photos:

Stefan Bayer, Gang Shi
und die Dozenten

© fadbk AG, Essen und die Autoren

Bankverbindung:

Sparkasse Essen

Konto-Nr. 140 67 01

BLZ 360 501 05

IBAN: DE26 3605 0105 0001 4067 01

SWIFT-BIC: SPES DE3E XXX



Freie Akademie der bildenden Künste, Essen

Sommerakademie 2010

Sehr geehrte Interessenten -

Willkommen zur Sommerakademie 2010 vom 10.07.2010 - 20.08.2010!

Die Freie Akademie der bildenden Künste in Essen (fadbk) führt seit 2002 in den Sommerferien erfolgreich die Sommerakademie mit einem breitgefächerten Kursangebot durch. Nach einem gelungenen Sommer 2009 mit fast 20 Veranstaltungen in den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie verspricht das Kulturhauptstadtjahr 2010 besondere Highlights.

Die Kurse richten sich an alle, die – unabhängig von der jeweiligen Vorbildung – ihre kreativen Kräfte weiterentwickeln möchten. Ob Anfänger ohne Vorkenntnisse oder Fortgeschrittene, die ihr Können auffrischen oder ausbauen möchten – die Sommerakademie hält für jeden Interessierten fundierte Weiterbildungsangebote bereit.

Für einen vielseitigen und anregenden Aufenthalt an der Freien Akademie der bildenden Künste stehen hohe, lichte Arbeitsflächen, Atelierplätze und professionell eingerichtete Werkstattbereiche (Maltechnik, Bildhauerwerkstätten, Druckwerkstätten, Fotostudio und Labore) zur Verfügung. Alle Kurse werden von kompetenten und professionellen Künstlerpersönlichkeiten geleitet.

In der Umgebung der Akademie findet man – nicht nur im Kulturhauptstadtjahr – ein ungewöhnlich reiches Kulturangebot auf hohem Niveau (Museum Folkwang, Zeche Zollverein, Theater, Oper), eine anregende und erholsame Landschaft (Baldeney-See, Elfringhauser Schweiz) und eine abwechslungsreiche Gastronomie vor.

Einen Einblick in die Ergebnisse der Sommerakademie bieten die Galerien. Hier werden Impressionen aus den Veranstaltungen und Arbeiten von Studierenden und Lehrenden gezeigt. Die Kursprogramme der letzten Jahre werden im Archiv gesammelt.

Neben diesen temporären Veranstaltungen ermöglicht die Freie Akademie der bildenden Künste (fadbk) ein intensives, professionelles, kompaktes und daher kalkulierbares Kunststudium – unabhängig davon, ob eine Alternative zu einem staatlichen Studium gesucht wird, man sich auf ein solches vorbereiten, sich persönlich weiterbilden oder vielleicht beruflich neu orientieren möchte. Die Akademie eröffnet Menschen jedes Alters die Chance, in den Fachbereichen Malerei / Grafik, Fotografie / Medien, Bildhauerei / Plastik ein Kunststudium auf Hochschulniveau zu absolvieren.

Ich freue mich über Ihr weiteres Interesse!

Stephan Paul Schneider
fadbk AG



- **Malerei / Grafik / Druckgrafik**

4-5	Henning Bertram
6	Wolfgang Hambrecht
7	Bernard Lokai
8	Bernd Mechler
9	Stephan Paul Schneider
10-12	Jan Erik Parlow
13	Matthias Beckmann
16	Thomas Ruch

- **Bildhauerei / Plastik**

14	Brigitte Dams
15	Jochem Ahmann

- **Fotografie / Medien**

17	Kai Welf Hoyme
23	Helmut Kloth
24-27	Thomas Zika
28-29	Christiane Hantzsch
30-33	Jürgen Wassmuth
34-35	Karin Geiger
36-37	Bernhard Rieks

- **Anmeldeformular**

19-22	Anmeldeformular 2010
38	AGB

Dozent: Henning Bertram
 Termin: 26. 07. - 30. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal I + II



Dozent: Henning Bertram
 Termin: 02. 08. – 06. 08. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal I + II, Seminarraum III

Das Geheimnis der Dinge

Zeichnerisch und malerisch befragen wir die alltäglichen Dinge unserer Umgebung. Wir verschaffen uns Klarheit über die plastischen Gegebenheiten der Gegenstände und ihrer Beziehung zum Raum und uns als Betrachter. Wir erfahren das Wechselspiel von Ding und Bildganzem: Wie wird der Gegenstand zum Bild? Hierbei entdecken wir je nach individuellem Interesse die Umsetzung in verschiedene Techniken: Aquarell, Tusche, Öl, Acryl, Collage. Je nach Kenntnisstand der Teilnehmer werden technisch/handwerkliche Aspekte der zeichnerischen und malerischen Umsetzung erörtert. Das Kursangebot eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

- 4 Bitte mitbringen: Eine Auswahl an alltäglichen Gegenstände: z.B. : Gefäße, Flohmarktfundstücke, Werkzeuge, Materialabfälle, etc.

Zum Zeichnen, Skizzieren:

Block oder Einzelbögen mind. DinA2, besser DinA1, kleiner Skizzenblock oder Skizzenbuch ca. DinA5, oder Makulaturpapier von der Rolle, Zeichenkohle ca. 4mm Durchmesser, weiche Bleistifte, Schwarze Wasserfarbe oder Tusche, Weicher Tuschpinsel ca. Stärke 20

Zum Malen:

Optional: Ölmalblock DinA2 bis DinA4, kleinere Leinwände oder Maltafeln, Aquarellblock oder einzelne Bögen, Klebeband (Malerkrepp o. ä.), Nassklebeband, Wassergefäße, Pappbecher o. ä., Borsten- und Tuschpinsel verschiedener Größe, Malerkittel oder entsprechende Kleidung, Schmierseife zur Pinselreinigung, Mallappen

Farben: Aquarellkasten, max. 12 Farben, Öl bzw. Acryl oder Gouachefarben
 Farbtöne: (mehr Töne sind nicht nötig) Weiß, Schwarz, Zinnoberrot/Kadmiumrot, Krapplack, Kadmiumgelb, Preußischblau, Kobaltblau, Terra di Siena natur /Ocker, Terra di Siena gebrannt/ Braun

Henning Bertram

1962 geboren in Herford, 1982-1988 Studium an der Hochschule der Künste (HdK), Berlin bei Johannes Geccelli, Armando und Georg Baselitz, Meisterschüler, 1992-1995 Architekturstudium an der FH Köln, DAADKünstlerstipendium für Rom, Lehraufträge an der HdK, Berlin, der FH Köln und der FH Aachen. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Köln.

Sommersymposium Malerei

Dieses Symposium richtet sich an Teilnehmer mit bereits fortgeschrittener malerischer Erfahrung, die das Bedürfnis haben, aus ihrem Atelier herauszutreten und die Auseinandersetzung mit anderen Malerinnen und Malern zu suchen.

Individuell oder in Gruppen werden die eigenen malerischen Themen, abstrakt oder gegenständlich weiterentwickelt, moderiert und unterstützt durch den Symposiumsleiter.

Jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit seine eigenen bisherigen Arbeiten den anderen vorzustellen, um aus der Diskussion und dem Feedback Impulse für seinen weiteren künstlerischen Weg zu gewinnen. In der praktischen Arbeit, beim Schauen und Zeigen, im Gespräch bei gemeinsamen Mahlzeiten erörtern wir künstlerische Positionen, tauschen Erfahrungen, Eindrücke und Techniken aus.

Um ein offenes Klima des geistigen Gebens und Nehmens während des Symposiums zu schaffen, ist neben der individuellen Bereitschaft eine bereits vorhandene Erfahrung im selbstständigen künstlerischen Arbeiten Voraussetzung. Interessierte Teilnehmer werden daher gebeten, sich per email mit drei Fotos ihrer Arbeiten und einer Kurzbiografie für die Teilnahme an diesem Symposium zu bewerben.



Dozent: Wolfgang Hambrecht
 Termin: 19. 07. – 23. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal I, Seminarraum III



Dozent: Bernard Lokai
 Termin: 12. 07. – 16. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal I + II, Exkursion



Das ist mein Bild

Durch das heute sehr große Bildangebot ist die freie Sicht auf die Dinge erschwert. Die Malerei ist eine gute Möglichkeit sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

In diesem Workshop besteht die Möglichkeit, in den unterschiedlichsten Stilen und Techniken zu arbeiten.

Gegenständliche Themen, wie wir sie etwa in der Landschaftsmalerei, in Stillleben, oder in Menschenbildern finden bilden den Ausgangspunkt. Anhand einer Vertiefung der technischen Grundlagen der Malerei werden wir im Laufe der Woche bisherige Erfahrungen ausbauen oder neue male- rische Umsetzungen entwickeln.

6

Im Gespräch finden wir Wege zu neuen Bildkonzeptionen, die im Malprozess erprobt werden. Ziel ist es, zu einem sicheren Umgang mit Farbe zu kommen, der eine eigene gegenständliche oder abstrakte Malerei ermöglicht. Der Workshop richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die eine Anregung für die eigene Entwicklung suchen. Für den leichteren Einstieg bitte ich erste Entwürfe für Arbeiten oder bereits entstandene Bilder (auch als Fotoreproduktionen) mitzubringen.

Wolfgang Hambrecht

1957 geboren in Freiburg/ Br., 1981-83 Studium an der Kunstakademie Karlsruhe bei Prof. Per Kirkeby, 1983-88 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Dieter Krieg, Meisterschüler bei Dieter Krieg Preise & Stipendien (Auswahl):

1986/87, Cité Internationale des Arts, Paris, 1995, Villa-Romana-Preis, Florenz, 1999, Kulturfonds Berlin, Stiftung Kunst und Kultur NRW, (Katalogstipendium), Lehrauftrag für Malerei an der fadbk, Essen, Vertretungsprofessur an der AdBK Stuttgart für das WS 07 / 08. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Düsseldorf.

Freie Malerei

Wir wollen uns ein Bild machen, etwas verstehen von der Welt. Und weil sich die Welt verändert, ändern sich auch die Bilder, die wir uns von ihr machen. Sicherheit gibt es nicht mehr; aus gutem Grund glauben wir keinen Versprechungen oder Ideologien mehr, die uns führen wollen. Da sind wir nur auf uns gestellt. Und trotzdem fühlen und hoffen wir - und malen weiter.

Die entstandenen Arbeiten (und auch mitgebrachte Arbeiten bzw. Vorlagen) werden besprochen, entweder in Einzelgesprächen oder im Kolloquium. Es gibt keine thematischen Vorgaben, ich werde versuchen, auf die jeweiligen Einzelpositionen einzugehen.

Praktischerweise bevorzuge ich die Technik der Ölmalerei als Medium, weil sie eine größere Bandbreite der Präsenz bietet.

Bei Interesse machen wir kurze Exkursionen zu Ausstellungen.

Bernard Lokai

1960 geboren in Bohumin, CSFR, 1982-1987 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, Meisterschüler, Lehrauftrag für Malerei an der fadbk, Essen. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Düsseldorf.



Dozent: Bernd Mechler
 Termin: 16. 08. – 20. 08. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal I + II



Der individuelle Weg in der Malerei

Dieser Workshop ist für alle gedacht, die offen für ihre künstlerische Entwicklung sind und Anregung und Unterstützung für den eigenen künstlerischen Ausdruck in der Malerei suchen. Wie gehen wir zum Beispiel um mit neuen Empfindungen und Eindrücken?

Die sich einstellenden unterschiedlichen Ideen und Vorstellungen werden im Laufe des Kurses individuell erörtert und zu einem persönlichen Ausdruck hin unterstützt. Künstlerische Fragen von allgemeinem Interesse werden in der Gruppe besprochen.

Bitte mitbringen:

- 8 Einige bisherige Arbeiten.
 Persönlich bevorzugtes Malmaterial,
 und Bildträger etc. Arbeitskleidung

Bernd Mechler

1958 in Mannheim geboren. Bernd Mechler studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Dieter Krieg. Er ist Meisterschüler von Dieter Krieg, hat verschiedenste Stipendien und Auszeichnungen erhalten und verfügt über Lehrerfahrung aus Lehraufträgen an der Kunstakademie Düsseldorf und der Kunstakademie Münster. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Düsseldorf

Dozent: Stephan Paul Schneider (fadbk), Essen
 Termin: 09. 08. – 13. 08. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal I + II



Freie Malerei und Bildkonzeption

Bei dieser Veranstaltung sollen verschiedene Möglichkeiten und Strategien für die eigene Bildkonzeption aufgezeigt und vermittelt werden. Bringen Sie hierzu Beispiele Ihrer Arbeit (z.B. Papierarbeiten, Skizzen, evtl. Fotos, etc.) mit.

Mischtechniken bieten gute Möglichkeiten für den organischen Aufbau eines Bildes. Dem Bildorganismus kommt durch das Übereinanderlagern von Malschichten eine besondere Bedeutung zu. So haben Untermalungen (z.B. in Ei-Tempera oder Acryl) großen Anteil an der Endwirkung des Bildes. Die früher übliche Aufteilung des Arbeitsprozesses in Form (Untermalung) und Farbe (Übermalung) kann hier als Möglichkeit zeitgenössischer Malerei erfahren werden.

Aber auch die Grenzen dieser Vorgehensweise sind Thema: Wie kann Farbe und Form sich entwickeln, ohne, dass man nur einem „vorgefertigten“ Plan folgt, oder die Arbeit beliebig wird? Welche Chancen bietet die Malerei alla prima? Wann braucht mein Bild, mehr Schichten, mehr „Speicher“? Auch die Möglichkeiten von Reihe, Serie und Variation sollen thematisiert werden.

Grundlage der Arbeit soll überwiegend die eigene Beobachtung von realen Dingen sein; d. h., es wird an „traditionellen“ Sujets, wie dem Stillleben oder dem Interieur die eigene Wahrnehmung geschult. Die Teilnehmer haben jedoch auch die Möglichkeit abstrakt, bzw. ungegenständlich zu arbeiten. Es wird auf Leinwand und Papier gearbeitet. Vorkenntnisse sind wünschenswert, jedoch keine Bedingung. Falls gewünscht schicken wir Ihnen gern, nach Anmeldung, eine Materialliste zu.

Stephan Paul Schneider

1958 geboren in Bochum, 1981-92 Studium Freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf / Münster bei Wolfgang Kliege und Ulrich Erben, Meisterschüler bei Ulrich Erben, 1992 Preisträger beim „Deutschen Kunstpreis der Volks- und Raiffeisenbanken“, Lehrauftrag für Malerei an der fadbk, Essen. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Essen.



Dozent: Jan Erik Parlow
Termin: 24. 07. – 25. 07. 2010
Preis: 235,- EUR
Zeit: Sa - So,
jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
Ort: Malsaal II



Dozent: Jan Erik Parlow
Termin: 31. 07. - 01. 08. 2010
Preis: 235,- EUR
Zeit: Sa - So,
jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
Ort: Malsaal II

Figürliches Zeichnen/Akt Teil I

Das Sehen und Verstehen der Proportionen des menschlichen Körpers sollen Hauptanliegen meines Kurses sein.

Anhand gezielter Übungen aus der Proportionslehre, der Wahrnehmungspsychologie, durch Mess-, und Sehübungen und mit Hilfe eines Aktmodells wird das Erfahrungsfeld Figur systematisch erarbeitet.

Die gestalterische Vielfalt bei der Ausarbeitung einer Zeichnung und die Verschiedenheit der Materialien (Bleistift/ Kohle/ Kreide/ Tusche) werden in diesem Seminar zum Thema gemacht.

- 10 Bitte mitbringen:
großes Papier (A2),
Kohle,
Bleistifte,
Japan-Pinsel,
Tusche

Jan Erik Parlow

1975 in Krefeld geboren.
Studium an der Universität
Duisburg-Essen
(Folkwang) bei Prof.
Sabine Tschierschky.
Seit 2005 tätig als Zeichner
und Freier Grafiker.
Lehrauftrag für Grafik /
Druckgrafik
an der fadbk, Essen.
Lebt und arbeitet als
freischaffender Künstler
in Essen.

Figürliches Zeichnen/Akt Teil II

Das Sehen und Verstehen der Proportionen des menschlichen Körpers und eine originelle Gestaltung der Studie im Darstellungsprozess sollen Hauptanliegen meines Kurses sein.

Anhand gezielter Übungen aus der Proportionslehre, der Wahrnehmungspsychologie, durch Mess-, und Sehübungen und mit Hilfe eines Aktmodells wird das Erfahrungsfeld Figur systematisch erarbeitet.

Die gestalterische Vielfalt bei der Ausarbeitung einer Zeichnung und die Verschiedenheit der Materialien (Bleistift/ Kohle/ Kreide/ Tusche) werden in diesem Seminar ebenso Bestand haben, wie die Problematik der Figur im Raum, der bekleideten Figur und der Figur in Bewegung.

- Bitte mitbringen:
großes Papier (A2),
Kohle,
Bleistifte,
Japan-Pinsel,
Tusche



Dozent: Jan Erik Parlow
 Termin: 19. 07. – 23. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal II, Zeichensaal



Jan Erik Parlow

1975 in Krefeld geboren.
 Studium an der Universität
 Duisburg-Essen
 (Folkwang) bei Prof.
 Sabine Tschierschky.
 Seit 2005 tätig als Zeich-
 ner und Freier Grafiker.
 Lehrauftrag für Grafik /
 Druckgrafik
 an der fadbk, Essen.
 Lebt und arbeitet als
 freischaffender Künstler
 in Essen.

Mappenintensivkurs: Mappenzeit – Orientierungszeit

Ferien, Urlaub, Freizeit? Perfekte Zeit um sich auf ein Studium im gestalterischen Bereich vorzubereiten!

Im Kompaktkurs werden gestellte und selbst-gestellte Aufgaben zeichnerisch und malerisch ausgearbeitet.

Grundlagen aus der Proportionslehre, der Wahrnehmungspsychologie und Seh- und Messmethodik werden beim Zeichnen von Architektur-, Sach-, Landschaft- und Aktzeichnen vermittelt. Dazu werden tägliche Bildbesprechungen in der Arbeitsgruppe helfen beim Erarbeiten einer Mappe.

12

Dozent: Matthias Beckmann
 Termin: 17. 07. – 18. 07. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Malsaal I, Seminarraum III, Exkursion



Matthias Beckmann

Mein Zeichenstift ist meine Kamera – zeichnerische Dokumentation von Realität

In diesem Kurs übernimmt der Zeichenstift die Funktion, die sonst Fotoapparat oder Filmkamera haben. Für ein Wochenende stellen wir uns einfach mal vor, dass es all diese technischen Hilfsmittel nicht gibt und wir wie die Künstler früherer Zeiten mit den eigenen Augen unsere Umgebung darstellen.

Wir dokumentieren in einer Folge von kleinformatigen, linearen Zeichnungen, die direkt vor dem Motiv entstehen, die Situation, die wir vorfinden. Das kann der Raum, die Architektur, die direkte Umgebung oder auch die kreative Situation der Sommerakademie selber sein.

So entsteht eine Zeichenfolge, die an Filmstills oder ein gezeichnetes Storyboard erinnert. Bewusst bedienen wir uns der Erzähltechniken, die wir aus Fotografie und Film kennen:

- Zoom, - Wahl extremer Ausschnitte, - die gezeichnete „Kamerafahrt“, - Schnappschuss, - gleichwertige Behandlung aller Dinge, die unser Auge im „Sucher“ sieht

Teilnehmer: für Anfänger wie für Fortgeschrittene geeignet

Material: - Bleistift (z.B. HB oder 2B)
 Neben dem klassischen Bleistift können nach eigener Wahl auch alle nicht allzu breiten Stifte zum Einsatz kommen (Kugelschreiber, Farbstifte, Filzschreiber, Kreide etc.), - Papier DIN A4: ca. 50 Blätter (z.B. einfaches Kopierpapier, Zeichenblock/Studienblock mit Papier oder Zeichenkarton, ...), - Feste Zeichenunterlage

1984-90 Studium Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Franz Eggenschwiler (Meisterschüler), 1990-92 Aufbaustudium Freie Grafik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Rudolf Schoofs, 1992-1894 Semester Lehrauftrag für Zeichnerische Darstellung im FB- Design der FH Dortmund, 2000/2001 Lehrauftrag für Grafik an der Universität Dortmund, 2001-2002 Vertretungsprofessur für den Studiengang „Kommunikations-Design“ am FB- Gestaltung der FH Darmstadt. Diverse nationale und internationale Auszeichnungen und Stipendien u. a. Aldegrevier-Stipendium, Joseph & Anna Fassbender-Preis, Brühl, Stipendium Künstlerdorf Schöppingen, Graduiertenstipendium des Landes Baden-Württemberg, Arbeitsstipendium des Kunstfonds e.V., Bonn, Casa Baldi Stipendium, Olevano Romano, Auslandsstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen für Paris. Seit 1995 internationale Ausstellungstätigkeit.



Dozentin: Brigitte Dams, Düsseldorf
 Termin: 26. 07. - 30. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Bildhauerei: Steinsaal, Abformtechnik



Dozent: Jochem Ahmann
 Termin: 09. 08. – 13. 08. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Bildhauerei: Steinsaal, Abformtechnik



Bildhauerei / Plastik / Installation / interdisziplinäre Arbeit

Der fünftägige Workshop gibt einen Einblick in die vielfältigen Bildsprachen, Strategien und Techniken der Bildhauerei in einem erweiterten Sinne. Objekt, Skulptur, Plastik, Installation - interdisziplinäres Arbeiten ist angestrebt.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Möglichkeit frei im Material zu schwelgen. Experimentierfreude und eine gewisse Sammelleidenschaft sind die Grundlagen für ein spontaneres Arbeiten in Verbindung mit neuen und gefundenen Materialien und Werkstoffen,

In Einzel- und Gruppengesprächen lernen die Teilnehmer eigene Projektideen zu entwickeln und diese umzusetzen. Konzeptentwicklung, organisatorische Vorbereitungen, Materialbeschaffung spielen eine ebenso wichtige Rolle. Experimentieren, bauen, ausprobieren. Im Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen entstehen Objekte, Installationen und Materialcollagen, werden von den Teilnehmer ungewöhnliche dreidimensionale Objekte erarbeitet.

Materialien:

Sägen, Klebstoffe, Bänder, Drähte, Fundsachen, Holz, Metallreste, Fotos, Schriften, Stoffe, Drucksachen, Müll, natürliches und jedwede Nippes können mitgebracht werden.

Brigitte Dams

1965 in Rhede/Westfalen geboren; 1986 – 89 Studium an der Universität Köln, 1989-97 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Michael Buthe und Janis Kounellis (Meisterschülerin), 1997 Akademiebrief, Kunstakademie Düsseldorf. Lebt und arbeitet in Düsseldorf. Diverse nationale und internationale Auszeichnungen und Stipendien u. a. Residency in Ein Hod, Israel, Förderung durch die Kunststiftung NRW, 2005 Projekt Zahraa Helwan - work in progress, Kairo, Ägypten, 1997 Reisestipendium New York, Kunstverein Düsseldorf, Graduiertenstipendium des DAAD für Korea. Werke in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen, u.a. Staatskanzlei des Landes NRW, Kunst aus Nordrhein-Westfalen, Aachen-Kornelimünster. Janco-Dada-Museum, Ein Hod, Israel. Siemens-Kulturstiftung. Seit 1985 internationale Ausstellungstätigkeit. Seit 1988 diverse Lehraufträge und internationale Lehrtätigkeit.

Experimentelle Kunst in Form, Material + Dimension

Künstlerisch arbeiten heißt heute nicht mehr, allein mit den klassischen Medien wie Leinwand, Papier, Holz, Stahl oder Stein zu agieren. „Kunstunwürdige“ Materialien wie etwa Sand, (Blumen)erde, Baustoffe, Kinderspielzeug, Folien - eben einfach alles, was färbt oder feste Formen annimmt, lassen sich hervorragend kreativ einsetzen.

In diesem Seminar wollen wir neue, auf jeden Fall aber ungewöhnliche Wege beschreiten. Der Kreativität werden keine Grenzen gesetzt.

Ungewohnte Sichtweisen sollen gefunden und spielerisch eingesetzt werden; Menschen, die um die Ecke denken, werden gesucht. Ist die Form und das Format erst einmal gefunden, geht es an die Oberflächenbehandlung. Was lässt sich noch durch Patinierungen, durch Vergolden und den Einsatz von Rost und Grünspan verändern und vielleicht verbessern?

Anhand meines Buches „Künstlerische Veredelungstechniken“ soll experimentiert werden mit der Wirkung der unterschiedlichsten Oberflächen. Welche Patina passt zu meinem Kunstobjekt?

Kann ich die Wirkung steigern? Lasse ich das Material für sich selbst sprechen oder bedarf es einer Weiterbehandlung? Das Feld zum Experimentieren ist weit gesteckt. Es ist spannend....

Jochem Ahmann

1957 geboren in Herten, Westfalen, 1978 – 85 Studium an der FH für Gestaltung, Dortmund bei Prof. Pitt Moog, Prof. Hartmut Böhm und Prof. Horst Linn, 1989 Gründung des Kunstvereins Recklinghausen mit Prof. Dr. Ferdinand Ullrich und Martin Bartel, 1992 Transfer – Stipendium in Antwerpen / Belgien, 1992 – 93 Internationales Atelierstipendium des Künstlerhauses Bethanien / Berlin, 1993 Preisträger Märkisches Stipendium für Bildende Kunst '94, Bildhauerei, seit 2007 Vorstandsmitglied im Deutschen Werkbund NW.

14



Dozent: Thomas Ruch
 Termin: 12. 07. – 16. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo -Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Druckwerkstatt, Zeichensaal



Dozent: Kai Welf Hoyme
 Termin: 07. 08. – 08. 08. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Essen, Medienraum II



Hochdruck: Vom „Kartoffeldruck“ zum Holzschnitt

Dieser Kurs widmet sich dem Hochdruck. Der Hochdruck zählt unter den klassischen Drucktechniken zu den ältesten Verfahren. Wir werden uns seiner Technik in spielerischem Umgang nähern. Wir werden seine Druckmethoden auf manuellem und technischem Wege erproben. Unsere Basis bildet das „Prinzip Hochdruck“, das wir öffnen und mit unkonventionellen Formen erweitern.

Bringt eure Zeichnungen, Motive, Ideen und eigene Gestaltungsprojekte mit. Über die Besprechung versuchen wir ihre Umsetzung in die Drucktechnik. Daran entscheidet sich, welches Material ihr für euer individuelles Arbeitsverfahren braucht.

Unsere Druckpresse hat eine Breite von 60 cm. Es können sämtliche Materialien, die flach sind, gedruckt werden: Pappe, Kunststoff, Linoleum, Plexi, Holz, MDF, ob gekerbt, gekratzt, geschnitten oder geschliffen. Farben nutzen wir auf der Wasserbasis und der Ölbasis, sowohl schwarz / weiß als auch bunt. Als Druckpapier dient einfaches Zeichenpapier à 160 Gramm.

Mitbringen könnt ihr eure Druckstöcke, am besten bereits mit eurem ersten Motiv bearbeitet, und die dazu nötige Größe an Druckpapier.

Thomas Ruch

1963 in Basel geboren. Assistenz bei Franz Eggenschwiler, Richard Tuttle, Tadashi Kawamata. Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Franz Eggenschwiler, Konrad Klapheck, Magdalena Jetelová. 2001 Werkjahrspreis des Kanton Solothurn für grafisches Schaffen, Lehrauftrag für Grafik / Druckgrafik an der fadbk, Essen. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Düsseldorf und in der Schweiz.

Einführung in die Video - Postproduktion mit Final Cut

Die Videomontage mit dem Videoschnittprogramm Final Cut pro HD zählt zu den grundlegenden und wichtigsten Gestaltungsmitteln der Videokunst und des Films. Der zweitägige Kurs führt in die Theorie und Praxis der Videomontage ein. Ausgehend von historischen und aktuellen Beispielen aus Spielfilm, Experimentalfilm und Videokunst werden die ästhetischen und technischen Grundlagen der digitalen Video-Postproduktion vermittelt.

Am Ende soll ein kleiner Videoclip entstehen, der auf eine DVD gebrannt wird. Die Teilnehmer können eigenes DV Material mitbringen.

Inhalte:

1. Non-linearer Videoschnitt: Filmschnitt und Videomontage, Schnittprogramme, Videoformate und -Codecs.
2. Videomontage: Montagemuster, Konvention des „unsichtbaren Schnitts“, Parallelmontage, Crosscutting, Konvention der Ellipsen, Match-cut und Jump-cut, Zwischenschnitt, Compositing Verfahren.
3. Videomontage mit Final Cut Pro HD: Videodateien aufnehmen, Videoclips arrangieren und schneiden, Überblendungen und Effekte, Audioschneiden und Bearbeiten, Titel und Abspann gestalten, Videodatei exportieren Filme / Videos von: Eisenstein, Luis Bunuel/Dali, Orson Welles, Stanley Kubrick, Maya Deren etc.

Kai Welf Hoyme

Geboren 1979 in Mönchengladbach, 1999- 2005 Studium der Komparatistik; Sozialpsychologie/-Anthropologie und Philosophie an der Ruhr Universität Bochum, (Magister Artium), 2006 Masterclass bei Thierry de Mey, SK Stiftung Kultur Köln, Postgraduierten Studium „Audiovisuelle Medien“ an der Kunsthochschule für Medien Köln (Schwerpunkte: Dramaturgie, Regie, Postproduktion, Sounddesign, Fotografie, Szenografie), 2009 Diplom „Audiovisuelle Medien. Stipendien/ Preise (Auswahl): Begabtenstipendium der Peter Fuld Stiftung Frankfurt a. M., Reisestipendium des Goethe Institut Warschau, Polen, Nachwuchsförderung, 15. Internationale Schillertage, Nationaltheater Mannheim. Seit 2003 Teilnahme an Film- und Videofestivals und Ausstellungstätigkeit.





Freie Akademie der bildenden Künste, Essen

Sommerakademie 2010

Anmeldeformular

 **Sehen Lernen* - Bewusstseinsweiterung mit Fotografie**

Dozent: Thomas Zika
Termin I: 10.07. - 11.07.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Ein Künstlerbuch mit Fotografien**

Dozent: Thomas Zika
Termin: 26.07. - 30.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Lichtgestaltung mit dem Ringblitz - Studio und Outdoor**


Dozent: Bernhard Rieks
Termin: 24.07. - 25.07.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Portraitfotografie**

Dozent: Karin Geiger
Termin: 31.07. - 01.08.2010
und 04.08. - 06.08.2010 (320,- EUR)
Zeit: jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Die Menschen und ihr Viertel - Portraits im städtischen Umfeld**

Dozent: Jürgen Wassmuth
Termin: 26.07. - 30.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Freie Malerei**

Dozent: Bernhard Lokai
Termin: 12.07. - 16.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Das Geheimnis der Dinge**

Dozent: Henning Bertram
Termin: 26.07. - 30.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Sommersymposition Malerei**

Dozent: Henning Bertram
Termin: 02.08. - 06.08.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Bildhauerei / Plastik / Installation / interdisziplinäre Arbeit**

Dozent: Brigitte Dams
Termin: 26.07. - 30.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Experimentelle Kunst in Form, Material + Dimension**

Dozent: Jochem Ahmann
Termin: 09.08. - 13.08.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Sehen Lernen* - Bewusstseinsweiterung mit Fotografie**


Dozent: Thomas Zika
Termin II: 17.07. - 18.07.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Experimentelle Landschaftsfotografie**

Dozent: Christiane Hantzsch
Termin: 19.07. - 23.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Stadttraum, Spuren und Spektakel - Fotografie im komplexen Umfeld Ruhrgebiet**

Dozent: Jürgen Wassmuth
Termin: 14.08. - 15.08.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Was kann Fotografie sichtbar machen?**

Dozent: Karin Geiger
Termin: 11.08. - 12.08.2010
und 15.08. - 17.08.2010 (320,- EUR)
Zeit: jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Einführung in die Video-Produktion I, Technische und ästhetische Grundlagen und Video-montage mit Final Cut Pro HD**

Dozent: Kai Welf Hoyme
Termin: 07.08. - 08.08.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Das ist mein Bild**


Dozent: Wolfgang Hambrecht
Termin 19.07. - 23.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Der individuelle Weg in der Malerei**

Dozent: Bernd Mechler
Termin: 16.08. - 20.08.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Hochdruck: Vom „Kartoffeldruck“ zum Holzschnitt**

Dozent: Thomas Ruch
Termin: 12.07. - 16.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Mein Zeichenstift ist meine Kamera**

Dozent: Matthias Beckmann
Termin 17.07 - 18.07.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Medium Zeit - Lochkamera**


Dozent: Thomas Zika
Termin: 24.07. - 25.07.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Neue Orte_2010**


Dozent: Christiane Hantzsch
Termin: 12.07. - 16.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Das fotografische Bild: Gestaltung und Inhalt**

Dozent: Helmut Kloth
Termin: 16.08. + 20.08.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Insenzierte Fotografie**

Dozent: Bernhard Rieks
Termin: 12.07. - 16.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Völlig losgelöst**

Dozent: Jürgen Wassmuth
Termin: 24.07. - 25.07.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Das Bild an jeder Ecke – Fotografie auf der Straße**


Dozent: Jürgen Wassmuth
Termin: 07.08. - 08.08.2010 (210,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Freie Malerei und Bildkonzeption**


Dozent: Stephan Paul Schneider
Termin: 09.08. - 13.08.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Mappenzelt – Orientierungszeit**

Dozent: Jan Erik Parlow
Termin: 19.07. - 23.07.2010 (320,- EUR)
Zeit: Mo - Fr, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Figürliches Zeichnen / Akt Teil I**

Dozent: Jan Erik Parlow
Termin: 24.07. - 25.07.2010 (235,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

 **Figürliches Zeichnen / Akt Teil II**

Dozent: Jan Erik Parlow
Termin: 31.07. - 01.08.2010 (235,- EUR)
Zeit: Sa / So, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

e-mail:

Datum /
Unterschrift:

* Sie erreichen uns mo. bis do. 10:00-13:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr.

* fon: +049 (0)201-5 45 61 10 fax: +049 (0)201-5 45 61 11

* mail@fadbk.com

Internet: www.sommerakademie-essen.de

* Sparkasse Essen, Konto-Nr. 140 67 01, BLZ 360 501 05

* IBAN: DE26 3605 0105 0001 4067 01, SWIFT-BIC: SPES DE3E XXX

An die

Freie Akademie der bildenden Künste

Postfach 15 01 19
45241 Essen



Dozent: Helmut Kloth
Termin: 16. 08. – 20. 08. 2010
Preis: 320,- EUR
Zeit: Mo - Fr,
jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
Ort: Medienraum I, Fotostudio, Exkursion



Helmut Kloth

geboren 1937 in Berlin; gehörte zu den ersten Fotografen, die anstatt der „Handwerker Linie“ ein umfassendes Studium in allen visuellen Gestaltungsdisziplinen in München, Köln und Essen (Prof. Dr. Steinert) absolvierte. Außer zahlreichen Ausstellungen seiner FOTOGRAFISCHEN BILDER arbeitet er für namhafte Konzerne und Institutionen: Krupp, Bayer, DaimlerChrysler; aber auch für den Deutschen Bundestag, das Auswärtige Amt und angegliederte Körperschaften.

Das fotografische Bild: Gestaltung und Inhalt

Die gegenwärtige Fotografie wird im Wesentlichen durch zwei Dinge geprägt: erstens durch das starke Vordringen der digitalen Technologie und zweitens in dem Vernachlässigen des einzelnen Bildes zugunsten der Reihen- und meist großformatigen Flächenbilder.

Die digitale Fotografie eröffnet zweifelsfrei erweiterte Aufnahme- und Wiedergabe-Möglichkeiten. Heutige Digitalkameras schaffen –zig Bilder pro Sekunde, das steigert sich im Weiteren bis hin zu folgerichtigen Videosequenzen. Das bedeutet in der Praxis Schnelligkeit und Vielfalt. Im Pressewesen ist dies der absolute Vorteil gegenüber der analogen Bildherstellung. Der Nachteil ist – von Zufällen abgesehen – dass das einzelne Bild gestalterisch und somit auch inhaltlich vernachlässigt wird.

Das Gleiche gilt für oftmals riesige Bild-Collagen aus hunderten oder gar tausenden Einzelbildern. Das mag auf den Betrachter beeindruckend wirken, aber auch hier gilt, dass das einzelne Bild im Gegensatz zu dem Ganzen völlig unwichtig in der Gestaltung und Aussage wird.

Wie sind die Parameter der Bildgestaltung und was passiert, wenn die Gesetzmäßigkeiten nicht eingehalten werden?

Das ist eine Sache der Konzentration auf das Auszubildende und die Fähigkeit dies fotografisch umzusetzen.

Die Akademie bietet hier die Möglichkeiten, sich mit dem Wesentlichen eines einzelnen Bildes auseinanderzusetzen: mit Bildinhalt und Gestaltung. Bildbesprechungen erzielen bewusstes Sehen und vermeiden gravierende Bildfehler.

Freuen Sie sich auf diese Möglichkeit des Erlernens fotografischer Bilder, seien Sie anderen überlegen. Und das in den modernen Räumen der Akademie, umgeben von der abwechslungsreichen Landschaft des Essener Südens im Übergang in das Bergische Land.

Bringen Sie dazu Ihre Kamera – analog oder digital – und Ihre Lieblingsbilder mit.

Dozent: Thomas Zika
 Termin I: 10. 07. – 11. 07. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Essen, Medienraum I, Exkursion



Dozent: Thomas Zika
 Termin II: 17. 07. – 18. 07. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Essen, Medienraum I, Exkursion

Sehen Lernen - Bewusstseins- erweiterung mit Fotografie

Warum sind meine Fotos nicht so toll wie die in Zeitschriften und Magazinen? Warum sind meine Fotos so langweilig? Warum hat meine fotografische Bewerbungsmappe keinen Erfolg?

In diesem Fotokurs soll die visuelle Wahrnehmung umgekrempelt werden. Ziel ist es, während des 5-tägigen Fotokurses anhand von gestellten Themen, die darauf ausgerichtet sind, unsere organische visuelle Wahrnehmung mit dem technischen Medium Fotografie und der dazu gehörigen Apparatur kreativ kurzschließen, um spannendere, aussagefähigere, schönere, Bilder zu erstellen. Dazu unternehmen wir mehrere Foto-Exkursionen zu fotogenen Orten im Ruhrgebiet.

24

Mit neu geöffneten Augen die Welt als Motiv und die Realität als potentiell bildnerischen Inhalt erkennen und mit einem erweiterten visuellen Bewusstsein zu besseren Fotos gelangen. Eine eigene Subjektivität und fotografische Bildsprache soll ansatzweise ausgebildet werden: ganz nach der alten Fotoschule von Prof. Pan Walther: Sehen - Empfinden – Gestalten

Durch tägliche gemeinsame Korrektorgespräche und Bildanalysen (komplett digital auf dem mobilen Laptop-Bildschirm) erhalten Sie Kriterien zur Beurteilung der eigenen fotografischen Bilder.

Die grundlegenden Fotothemen werden am Anfang des Kurses kurz und intensiv anhand von Bildbeispielen vorgestellt und erläutert; zum Schluss ist eine Endpräsentation geplant.

Thomas Zika

1986-92; Studium der Fotografie an der Fachhochschule in Dortmund mit Diplomabschluß (u.a. bei Prof. Pan Walther, Prof. A. Clemens, Prof. A. Gelpke); 1996-99 Ergänzungsstudium Kommunikationsdesign an der Universität Wuppertal, Diplomabschluß bei Prof. Susan Lamèr und Prof. Bazon Brock. Lehraufträge an der Universität Wuppertal, Ecosign Akademie Köln, Berufung in die Deutsche Fotografische Akademie DFA, verschiedene internationale Stipendien und Auszeichnungen, internationale Ausstellungstätigkeit. Seit dem Sommersemester 2002 unterrichtet Thomas Zika an der fadbk. Er leitet zwei Klassen im Fachbereich Fotografie/Medien.

Themen:

- Ordnung / Chaos; Licht / Schatten; Totale und Detail; Struktur / Umriss; Schärfe + Unschärfe; Durchdringung / Spiegelung; Der entscheidende Augenblick; Stillleben; Experiment; ein Motiv und 2 unterschiedliche Perspektiven; Ein Motiv, gleicher Standpunkt, verschiedene Brennweiten; Komposition mit dem goldenen Schnitt; Komposition mit Zentralperspektive; Format: ein Motiv und 2 unterschiedliche Ausschnitte; Reihung, Häufung, Streuung; zwei kontrastierende Materialien; Farbtableau: 8 x warm – 8 x kalt; Portrait; Konstante und Variable; Stillstand und Bewegung; Bild im Bild; Schrift im Bild; bewegtes Motiv – Kamera mitziehen; unbewegtes Motiv – Kamera; unbewegtes Motiv – Kamera kreisen lassen; Materialdarstellung Glas / Metall / Holz; Joker; Architektur

Der kompakte Kurs führt Einsteiger sowie Fortgeschrittene an ihre persönlichen Grenzen des Sehens: ein visueller Muskelkater ist garantiert – danach fotografieren Sie besser!!

Arbeitsmaterialien für Fotoexkursion:
 möglichst manuell einstellbare digitale Spiegelreflexkamera oder gute Digitalkompaktkamera



Dozent: Thomas Zika
 Termin: 26. 07. - 30. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum I



Dozent: Thomas Zika
 Termin: 24. 07. – 25. 07. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum I, Exkursion

Ein Künstlerbuch mit Fotografien

Die Idee dieses Workshops ist, in einer Woche ein komplettes fertiges Künstlerbuch zu erstellen. Die Form des Foto-Künstlerbuches lässt viele individuelle gestalterische Umsetzungen zu. Künstlerische Strategien und Konzeptionen dieses Mediums werden anhand von vielfältigen Beispielen vorgestellt und gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Das Fotobuch-Thema soll frei gewählt werden: die Umsetzung kann experimentell, dokumentarisch, als Tagebuch, Inszenierung etc. geschehen.

Buchspezifische Fragen wie Buchformat, Papierwahl, Layouttechnik, Titelgestaltung, Typographie, Layoutraster, spezielle Bindetechniken sollen individuell in Bezug auf das jeweilige Vorhaben diskutiert werden.

26

Allgemeine künstlerische Fragen wie Themenrecherche- und entwicklung, Found Footage, künstlerisches Aneignen von visuellem Fremdmaterial, das mögliche Spannungsverhältnis von Text und Bild, Tagebuchgestaltung, dialogische Bildkombinationen, die Entwicklung einer eigenen Dramaturgie, Seiten-Rythmus, digitale Faksimile-Techniken etc. sollen auf die eigenen Künstlerbuch-Ideen angewendet werden und werden im Workshop gemeinsam diskutiert..

Fotospezifische, technische Fragen wie Auflösung, Datenformat, Größenverhältnisse, Software-Upload etc gehören zum Thema und runden die komplexe Thematik ab.

Zum Schluss des Workshops soll jeder Teilnehmer ein Layout mit Fotodaten für den Upload bei einem Internet-Fotobuch-Dienstleister fertig gestellt haben, um online sein eigenes Künstlerbuch drucken zu können.

Arbeitsmaterialien für „Künstlerbuch“:
 möglichst manuell einstellbare digitale Spiegelreflexkamera oder gute Digitalkompaktkamera,
 Computer- u. Photoshop-Grundkenntnisse.

Thomas Zika

1986-92; Studium der Fotografie an der Fachhochschule in Dortmund mit Diplomabschluß (u.a. bei Prof. Pan Walther, Prof. A. Clemens, Prof. A. Gelpke); 1996-99 Ergänzungsstudium Kommunikationsdesign an der Universität Wuppertal, Diplomabschluß bei Prof. Susan Lamèr und Prof. Bazon Brock. Lehraufträge an der Universität Wuppertal, Ecosign Akademie Köln, Berufung in die Deutsche Fotografische Akademie DFA, verschiedene internationale Stipendien und Auszeichnungen, internationale Ausstellungstätigkeit. Seit dem Sommersemester 2002 unterrichtet Thomas Zika an der fadbk. Er leitet zwei Klassen im Fachbereich Fotografie/Medien.



Medium Zeit - Lochkamera

Die Lochkamera als Muttertier der experimentellen Fotografie.

Fototechnische, wissenschaftliche, künstlerische und kunsthistorische Grundlagen zum Fotografieren mit der Lochkamera werden an Beispielen vermittelt, die die Teilnehmer zu neuen bildnerischen Konzepten inspirieren sollen.

Wie gehen Künstler mit der Lochkamera um, um das „Medium Zeit“ bildnerisch darzustellen? Die Lochkamerafotografie ist so ziemlich das Gegenteil der scheinbar omnipotenten, digital geglätteten Pixelknipserei. Wie hängt die visuelle Ästhetik des Fehlers mit einer nicht zu reproduzierenden bildnerischen „Aura“ zusammen?

Am ersten Tag bauen wir uns selbst eine Lochkamera und lernen dadurch grundlegende technische Voraussetzungen wie z.B. Belichtungsumfang, Lichtmessungs-Tricks etc. die auch künstlerisch relevant werden. Mittels minimaler Kunstgriffe verwandeln wir einen normalen Schuhkarton, eine Obstkiste, eine Streichholzschatel, eine Keksdose oder ähnliches in eine Camera Obscura. (BILDGARANTIE!!!) Gemeinsamen unternehmen wir eine experimentelle Fotoexkursion z.B. zur Zeche Zollverein oder zum Baldeneysee. Die belichteten Filme und Fotopapiere werden entwickelt, vergrößert und eventuell umkopiert. Wir diskutieren die Bilderergebnisse unter experimentell-künstlerischen Gesichtspunkten. Jeder Teilnehmer nimmt nach diesem Workshop eigene, mit der Lochkamera fotografierte Unikate mit analoger Aura mit nach Hause.

Arbeitsmaterialien für Lochkamera: für die Belichtungsmessung eine manuell zu bedienende Spiegelreflexkamera (oder externer Belichtungsmesser, falls vorhanden), leerer Karton oder Dose (für Lochkamera), viel schwarze Pappe / Karton, ansonsten „Bastelkram“ wie Tesa, Schere, Cutter, Lineal, Fixogum, doppelseitiges Klebeband, schwarzer Edding, schwarzer Filz, Alufolie, Heftzwecken, Stecknadel, Lupe: nicht jeder einzelne Teilnehmer braucht jeweils alles für sich selbst - bitte teilen!!

Dozentin: Christiane Hantzsch
 Termin: 12. 07. – 16. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum I, Exkursion



Dozentin: Christiane Hantzsch (fadbk), Essen
 Termin: 19. 07. – 23. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum I, Exkursion

Ruhrgebiet: Neue Orte_2010

Das Ruhrgebiet im Kulturhauptstadtjahr 2010. In den letzten 40 Jahren hat das Ruhrgebiet einen starken Wandel erlebt. Die durch den Kohleabbau und die Stahlherstellung geprägte Region hat sich seit dem Rückgang der bergbaulichen Industrie der Entwicklung und Etablierung einer Kulturregion verschrieben.

In diesem 5-tägigem Workshop werden wir künstlerisch fotografische Strategien entwickeln, die den Teilnehmern eine Ausdrucksplattform eröffnet, die einen zeitgemäßen Blick auf das Ruhrgebiet ermöglicht. Ziel ist es, mit fotodokumentarischen Mitteln eine subjektive Bildsprache zu entwickeln. Wir werden Fotoexkursionen an die ‚neuen‘ Orte im Ruhrgebiet unternehmen: z.B.: Landmarken: Tetraeder, Schurenbachhalde, Halde Hoheward; Landschaftspark Duisburg Nord; Bergarbeitersiedlung; Schüngelberg; Bruckhausen/ Marxloh; Zollverein; usw..

Die Farbnegativfilme oder die digitalen Fotografien lassen wir täglich im Labor entwickeln, so dass wir jeden Tag Bilder sichten und besprechen können. Durch die Korrektorgespräche und Bildanalysen wird jede(r) Teilnehmer(in) im Laufe der Woche ihren/ seinen individuellen fotografisch künstlerischen Ansatz herausarbeiten und eine Fotoarbeit zu diesem Projekt entwickeln.

Mitbringen:

- Eine Kamera (analoge oder digitale Spiegelreflexkamera), evtl. ein Stativ, Farbnegativfilme (400 ASA, 100 ASA (z.B. Superia Fuji)) oder Speicherkarten und evtl. die Bedienungsanleitung.
- Für das Erreichen der Exkursionsorte wäre ein Kfz. bzw. die Bildung von Fahrgemeinschaften vorteilhaft.

Christiane Hantzsch

Geboren 1963 in Hamburg. 1983 - 85 Fotoassistentin bei Alan Ginsburg in Hamburg. 1989- 2001 Studium Kommunikationsdesign an der Uni/GH Essen, Schwerpunkt Fotografie bei Prof. Inge Oswald und Prof. Angela Neuke, Schwerpunkt Film und Diplom bei Prof. Klaus Armbruster. Tätig als freie Fotografin, Dokumentarfilmerin und als Dozentin für Fotografie.



Experimentelle Landschaftsfotografie mit einer zur Lochbildkamera umgebauten Spiegelreflexkamera

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und Funktionsweise der Lochbildkamera, werden wir unsere eigene Spiegelreflexkamera zu einer zeitgenössischen Camera-Obscura-Spiegelreflex umwandeln. Dazu benötigen wir den Deckel des Kamerabodys. Während des Workshops werden wir diesen Deckel zu einer glaslosen ‚Linse‘ umbauen.

Die Vorzüge dieser Camera-Obscura-Spiegelreflex liegen in der Verbindung des experimentellen und poetischen Charakters der Lochbildkamera mit den technischen Vorteilen einer Kleinbildkamera. So können z.B. 36 Bilder auf Negativfilm oder noch einige mehr bei einer digitalen Spiegelreflexkamera belichtet werden, im Vergleich zu nur einem Bild bei einer selbstgebauten Kamera (mit Fotopapier oder Filmstreifen).

Inhaltlich werden wir uns experimentell mit der Landschaftsfotografie in einer industriell geprägten Region auseinandersetzen. Die ‚Pyramiden‘ des Ruhrgebiets - der Tetraeder, die Bramme, der Landschaftspark Duisburg Nord, die Zeche Zollverein o. ä. - benutzen wir als Ausgangspunkte und erforschen und entwickeln hier mit der Camera Obscura individuelle Sichtweisen auf diese kulturell geprägte Landschaft.

Die Farbnegativfilme oder die digitalen Fotografien lassen wir täglich im Labor entwickeln, so dass wir jeden Tag Bilder sichten und besprechen können. Durch die Korrektorgespräche und Bildanalysen wird jede(r) Teilnehmer(in) im Laufe der Woche ihren/ seinen individuellen fotografisch künstlerischen Ansatz herausarbeiten und eine Fotoserie über diese Landschaft mit nach Hause nehmen können.

Mitbringen:

- Eine analoge oder digitale Spiegelreflexkamera (mit manueller Einstellmöglichkeit), Farbnegativfilme (400 ASA, 100 ASA (z.B. Superia Fuji)) oder Speicherkarten und evtl. die Bedienungsanleitung der Kamera.
- Einen oder mehrere Deckel für den Kamerabody (es wird ein Loch hineingebohrt!), Metallfolie, Cutter, schwarze Pappe, Nadeln unterschiedlichen Durchmessers, eine Schere, einen Stift, ein Objektiv für die Kamera zum Lichtmessen oder einen Belichtungsmesser (wer hat), Stativ, Drahtauslöser, schwarzes Klebeband, schwarzer Edding, feinstes Schmirgelpapier.
- Achtung: Bitte vorher testen, ob die Kamera mit aufgesetztem Bodydeckel auslöst! Die allermeisten Spiegelreflexkameras erfüllen diese Funktion und sind somit für diesen Workshop geeignet.
- Für das Erreichen der Exkursionsorte wäre ein Kfz. bzw. die Bildung von Fahrgemeinschaften vorteilhaft.

Dozent: Jürgen Wassmuth
 Termin: 24. 07. – 25. 07. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum II, Exkursion



Dozent: Jürgen Wassmuth
 Termin: 26. 07. - 30. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum II, Exkursion

Völlig losgelöst

In diesem Seminar geht es um Fotografie zwischen objektiver Darstellung (einer bestimmten An-Sicht) und subjektiver Interpretation und erfordert fortgeschrittene Kenntnisse fotografischer Grundlagen. Die Suche – im Wortsinn – nach dem persönlichen Standpunkt, die individuelle Perspektive, den frischen, neuen Blick auf das Vertraute. Historisch wird angeknüpft an der experimentellen Fotografie der Zwischenkriegszeit (Entfesselte Kamera). Die Teilnehmer werden angeregt, sich von eingeschliffenen Darstellungs- und Sehgewohnheiten zu lösen, ungewöhnliche Perspektiven einzunehmen, die Kamera zu verkanten, mit dem Horizont, der Vertikalen, zu jonglieren und neue Techniken zu entwickeln. Die konkrete Umsetzung als Arbeitsprozess zu begreifen, das Ergebnis als Ziel konzeptioneller Überlegungen sowie der Suche nach einem, dem – vielleicht - einzig möglichen Standpunkt.

Zum Beginn des Workshops zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Beispiele ihrer fotografischen Arbeit. Aus der intensiven Besprechung dieser Bilder werden Themenstellungen entwickelt, die am Nachmittag in einer Exkursion realisiert werden können.

Der zweite Tag beginnt mit der Vorstellung der Resultate, die bei am Vortag entstanden sind. Die Bildkritik in der Gruppe bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen persönlichen fotografischen Annäherungen zu erkennen, den Erfahrungshorizont zu weiten und den Blick für eine präzise Wahrnehmung zu schärfen.

Jürgen Wassmuth stellt die Bilder seiner Projekte „Metropolis“ und „Strange Views“ vor.

Erforderliche Materialien und Werkzeuge:
 Digital-Kamera (Spiegelreflex), evtl. Laptop

Jürgen Wassmuth

1955 in Balve geboren. Ab 1981 Studium Foto-Design in Dortmund. Nach Abschluss folgen Studien an der Parsons School of Design in New York. Lehrtätigkeit an der Parsons School of Design in Paris und New York, Workshops an der Fachhochschule Dortmund, der Universität in Moskau, der University of Pittsburgh, USA sowie der Ecole Supérieur d'Arts de Metz. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie, lebt in Dortmund und Metz, Frankreich. Werke in Sammlungen: Museum Ludwig, Sammlung, L.Fritz Gruber, Köln, Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg, Collection Dobermann, Normandie, Ruhrland-Museum, Essen, Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Dortmund, Leica-Galerie, Solms, Hoesch-Museum, Dortmund. Internationale Ausstellungstätigkeit seit 1990.



Die Menschen und ihr Viertel - Portraits im städtischen Umfeld

Wie nähere ich mich den Menschen, die ich fotografieren möchte? Wie überwinde ich Hemmungen? Und was führt mich zu einem Motiv? Wie beschreibe ich die Atmosphäre eines Lebensumfeldes in Bildern? Die Umsetzung erfolgt in Einzelbildern, Serien und Szenarien bis hin zu einer vielschichtigen fotografischen Arbeit. Bildreihen vom Tableau bis hin zur Bildmontage und Collage sind dabei möglich. Im Anschluss daran wird eine Ausstellungsform erarbeitet. Es geht hier darum, die individuelle fotografische Übersetzung überzeugend darzustellen. Fortgeschrittene Teilnehmer.

Am ersten Tag des Workshops zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Beispiele ihrer fotografischen Arbeit. Aus der intensiven Besprechung dieser Bilder werden Themenstellungen und Techniken entwickelt, die in eigenen Exkursionen realisiert werden können.

Der Referent zeigt und erklärt Beispiele aus der Fotogeschichte, z.B. Eugene Smith, Chargesheimer und Cartier-Bresson.

Der 2. Tag ist eigenen Exkursionen vorbehalten, auf Wunsch mit dem Referenten.

Der 3. Tag beginnt mit der Vorstellung der Resultate, die bei den Fotoexkursionen am Vortag entstanden sind. Die Bildkritik in der Gruppe bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen persönlichen fotografischen Annäherungen zu erkennen, den Erfahrungshorizont zu weiten und den Blick für eine präzise Wahrnehmung zu schärfen sowie Problemfelder zu diskutieren.

Der 4. Tag besteht aus Exkursionen, um die in der zweiten Besprechungsrunde gemachten Erkenntnisse umsetzen zu können bzw. Serien zu ergänzen.

Der 5. Tag beschäftigt sich mit der Findung einer Präsentationsform von analytischer Arbeit an Bildkombinationen (z.B. Serie oder Tableau) bis zu verschiedenen Hängungsmodellen.

Erforderliche Materialien und Werkzeuge:
 Digital-Kamera (Spiegelreflex), evtl. Laptop

Dozent: Jürgen Wassmuth
 Termin: 07. 08. – 08. 08. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum I, Exkursion



Dozent: Jürgen Wassmuth
 Termin: 14. 08. – 15. 08. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum II, Exkursion

Das Bild an jeder Ecke – Fotografie auf der Straße

„Das wäre ein tolles Foto gewesen!“ „Jetzt hätte ich meine Kamera dabei haben sollen!“ Diese oder ähnliche Gedanken schießen oft durch den Kopf – und doch entstehen keine Fotos.

Die Motivation ist da, die Ausrüstung auch. Aber wie gehe ich mit den Situationen um? Unter welchen Bedingungen entstehen bemerkenswerte Bilder? Und was muss ich mit mir selbst tun, um die Bilder zu erkennen? Wie weit darf ich gehen, wie spreche ich mit den Leuten, die ich fotografieren möchte, wie überwinde ich Hemmungen?

„An jeder Ecke lauert ein gutes Bild!“ Ein Schlagwort, dem man Leben geben kann.

Es geht um das Erkennen, unter welchen Bedingungen die besonderen Situationen des alltäglichen Lebens zu Fotos werden, denen man keine Worte hinzufügen muss.

Methoden und Strategien werden erarbeitet, um die Wahrnehmung zu schärfen, alltägliche Situationen und Begegnungen mit Protagonisten und Motiven zu experimentieren.

Ausgangspunkt aller Bildfindungen sind dabei real vorgefundene Motive aus dem Stadtraum. Der Bezug zu der Alltagswelt ist besonders wichtig, da er die subjektive Interpretation dieses Themas nicht zu einem rein ästhetischen Spiel werden lässt, sondern zu einem sehr persönlichen Statement eigener Wirklichkeitserfahrung.

1. Tag: Zu Beginn des Workshops zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Beispiele ihrer fotografischen Arbeit. Aus der intensiven Besprechung dieser Bilder werden Themenstellungen entwickelt, die anschließend realisiert werden können.

2. Tag: Die Vorstellung der Resultate, die bei den Fotoexkursionen entstanden sind, bietet die Möglichkeit der Bildkritik in der Gruppe, die unterschiedlichen persönlichen fotografischen Annäherungen zu erkennen, den Erfahrungshorizont zu weiten und den Blick für eine präzise Wahrnehmung zu schärfen.

Jürgen Wassmuth zeigt Beispiele aus seinem Projekt „Die seltsame Gleichheit des Seins“.

Erforderliche Materialien und Werkzeuge:
 Digital-Kamera (SLR), evtl. Laptop

Stadtraum, Spuren und Spektakel - Fotografie im komplexen Umfeld Ruhrgebiet

Spuren sollen hier als Dokumentation der Kreuzung von Vergangenheit und Gegenwart erarbeitet werden. Gerade der sichtbare Wandel des Ruhrgebietes bietet Möglichkeiten, Altes und Neues spannend gegenüberzustellen. Wie kann aber auch inhaltlich etwas transportiert werden, das uns etwas erzählt über den Ursprung der Spuren und vielleicht sogar eine Perspektive der Weiterentwicklung geben?

Als Zeugnis der Abwesenheit sind Spurens Bericht der Geschichte und gleichzeitig Identitätsbeweis. Die fotografische Interpretation beinhaltet die subjektive Wahrnehmung und sollte nicht nur konventionelle sondern auch experimentelle Methoden anwenden. Ein Spannungsfeld entsteht zwischen sachlicher Darstellung und persönlichem Standpunkt. Die Fotografie als eine Konstruktion von Wirklichkeit zu begreifen. Ausgangspunkt aller Bildfindungen sind dabei real vorgefundene Motive aus dem Umfeld. Gerade der Bezug zu der Alltagswelt ist besonders wichtig, da er die subjektive Interpretation dieses Themas nicht zu einem rein ästhetischen Spiel werden lässt, sondern zu einem sehr persönlichen Statement eigener Wirklichkeitserfahrung.

Am ersten Tag des Workshops wird die Thematik erläutert anhand von Bildbeispielen und einer Diskussion über fotografische Mittel und Möglichkeiten. Themenstellungen werden entwickelt, die am Nachmittag realisiert werden können.

Der zweite Tag beginnt mit der Vorstellung der Resultate, die bei den Fotoexkursionen am Vortag entstanden sind. Die Bildkritik in der Gruppe bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen persönlichen fotografischen Annäherungen zu erkennen und mit den Arbeiten zu vergleichen

Am Nachmittag eine Präsentation des Projektes „Denkmäler, Fotografische Skulpturen“ von Jürgen Wassmuth.

Erforderliche Materialien und Mittel:
 Digital-Kamera (Spiegelreflex), evtl. Laptop

Dozentin: Karin Geiger
 Termin: 31. 07. - 01. 08. + 04. 08. - 06. 08.
 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum I, Fotostudio, Exkursion



Dozentin: Karin Geiger
 Termin: 11. 08. - 12. 08. + 15. 08. - 17. 08. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Medienraum I, Exkursion

Porträtfotografie

Der fünftägige Workshop gibt einen Einblick in die vielfältigen Bildsprachen und Strategien der Porträtfotografie zwischen Dokument und Fiktion.

Ausgewählte künstlerische Positionen dieser Bildgattung werden in Kolloquien exemplarisch vorgestellt, dienen als Grundlage für gemeinsame praktische Übungen und geben den Teilnehmern Anregungen in der individuellen Bildfindung.

Schwerpunkt liegt dabei auf inhaltlichen und technischen Fragen der fotografischen Praxis des Mensch ins Bild zu setzen. In Einzel- und Gruppengesprächen lernen die Teilnehmer eigene Bildideen zu entwickeln und entsprechende Arbeitssituationen zu schaffen diese visuell umzusetzen und zu präsentieren. Gemeinsam, bzw. in kleinen Arbeitsgruppen von drei bis vier Personen sich gegenseitig Modell stehend, wird im Außenraum als auch im Studio der fadbk gearbeitet: Konzeptentwicklung, organisatorische Vorbereitungen wie Locationsuche, Setaufbau und Besorgung von Requisiten spielen eine ebenso wichtige Rolle wie die fotografische Umsetzung: Kamera, Licht, Ausschnitt, Komposition, Zeit und Performance.

Voraussetzung zur Teilnahme am Workshop ist eine eigene und in der Handhabung vertraute analoge oder digitale Spiegelreflex- oder Mittelformatkamera. Falls ein Stativ vorhanden, bitte auch dieses mitbringen.

Material- und anfallende Fahrtkosten sind nicht in der Kursgebühr enthalten.

Karin Geiger

Geboren 1966 in Dortmund. 1989- 1995 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschülerin bei Prof. Magdalena Jetelová, 1995 - 1997 Master of Fine Arts an der University of British Columbia, Vancouver bei Jeff Wall und Roy Arden, seit 1992 verschiedenste deutsche und internationale Stipendien und Auszeichnungen, Lehraufträge am Art Center College of Design, Pasadena, CA., Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig, fadbk, Essen. Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Düsseldorf.



Was kann Fotografie sichtbar machen?

Im Mittelpunkt dieses 5-tägigen Workshops steht die Praxis der Fotografie im Sinn einer intensiven Auseinandersetzung mit unserem unmittelbaren Lebensumfeld.

Ziel ist die Erarbeitung eines individuellen fotografischen Umgangs mit einem konkreten Ort (Stadtteil, Areal, Raum) und die Entwicklung einer fotografischen Arbeit zu einer selbstgewählten Thematik. Hierzu führen uns gemeinsame Streifzüge an Orte, die in die zu entwickelnden eigenen Arbeiten einfließen können: Orte des Wohnens und Arbeitens, Orte des Konsums und der Freizeit, etablierte Ausflugsziele und -landschaften, als auch an ehemalige Industrieareale und Brachlandschaften.

Das gemeinsame Arbeiten vor dem Bild und am Bild gibt den Teilnehmern Hilfestellung in der individuellen Bildfindung und deren Umsetzung in eine adäquate Ausdrucksform. Die tägliche Sichtung und Diskussion des entstandenen Bildmaterials und die einhergehende Vermittlung von traditionellen Bildgattungen und künstlerischen Darstellungsmethoden in den Räumen der fadbk, wird im Sinne eines experimentellen Erkundens visueller Bildstrategien, von einer intensiven gemeinsamen Aufnahmetätigkeit an den diversen und von den Teilnehmern zu bestimmenden Aufnahmeorten ergänzt.

Voraussetzung zur Teilnahme am Workshop ist eine eigene und in der Handhabung vertraute analoge oder digitale Spiegelreflex- oder Mittelformatkamera. Falls ein Stativ vorhanden, bitte auch dieses mitbringen.

Material- und anfallende Fahrtkosten sind nicht in der Kursgebühr enthalten.



Dozent: Bernhard Rieks
 Termin: 12. 07. – 16. 07. 2010
 Preis: 320,- EUR
 Zeit: Mo - Fr,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Essen, Fotostudio, Exkursion



Dozent: Bernhard Rieks (fadbk), Bochum
 Termin: 24. 07. – 25. 07. 2010
 Preis: 210,- EUR
 Zeit: Sa - So,
 jeweils 10:00 - 14:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Ort: Fotostudio, Exkursion

Insenzierte Fotografie - People - Portrait - Mode

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam das Organisieren und Ausführen eines Photosets „on location“ und „outdoor“. Anhand von mindestens zwei Themen werden wir den Ablauf (u. a. Konzeption, Vorbereitung, Lichtsetzen, Fotografieren) einer Fotoproduktion gemeinsam durchführen. Jeder der Teilnehmer wird die Gelegenheit bekommen selbst zu fotografieren und Licht zu setzen.

Bernhard Rieks

1960 in Wattenscheid geboren; 1984-1990, Fotografiestudium an der FH Dortmund, Abschluss mit Diplom. Seit 1990 selbständige Tätigkeit im Bereich Fotografie und Film. Projekte (Auszug): Diverse Assistenzen, u.a. bei Fotograf Horst Wackerbart (Das Rote Sofa) und Fotograf Harry Vorsteher; intensive SW-Laborarbeit. Standfotos bei Filmproduktionen in der Tschechischen Republik, auf Kreta, in der Karibik und in Deutschland, Architekturfotografie für Ortner Architekten: Hypo-Bank Augsburg, ABB Mannheim, Hauptpost Bremen, Digitaloperator bei Fotoproduktionen in Paris und Hamburg, digitale Bildbearbeitung. Seit 2009 künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter im FB- Fotografie / Medien der fadbk.

Lichtgestaltung mit dem Ringblitz - Studio und Outdoor

In diesem Seminar wird dem Teilnehmer die spezielle Lichtführung des Ringblitzes näher gebracht. Den besonderen Effekt des Ringblitzes erarbeiten wir an Porträt- und Mode/ People Motiven im Studio und „outdoor“.



Unterrichtsort und -zeit / Lehrende

Der Unterricht findet, falls nicht anders beschrieben, in den Räumen der fadbk, Prinz-Friedrich-Str. 28 A / 28 H, 45257 Essen statt. Unterrichtstermine sind, falls nicht anders beschrieben, montags bis freitags sowie samstags und sonntags von 10–14 und 15–18 Uhr. Alle Lehrenden sind als freischaffende Künstler oder Wissenschaftler tätig. Ein Anspruch auf einen bestimmten Lehrenden besteht nicht. Die Akademie behält sich Änderungen, die das Programm und die Lehrenden betreffen, vor.

Unterkunft / Verpflegung

Die Freie Akademie der bildenden Künste ist, ohne eine Rechtsverbindlichkeit einzugehen, bei der Zimmersuche behilflich. Gern schicken wir Ihnen eine Hotelliste zu. Weitere Hotelauskünfte bietet die Touristikzentrale Essen, Tel.: 0201-19433 u. 8872046. Sie haben die Möglichkeit, sich in der Akademie selbst zu verpflegen, abwechslungsreiche Gastronomie befindet sich zudem in unmittelbarer Nähe und ist zu Fuß gut erreichbar.

Materialien / Modellkosten

Bitte bringen Sie Werkstattkleidung und Ihre üblichen Arbeitsutensilien mit. Verbrauchsmaterialien können durch die Akademie gegen Berechnung der Materialkosten gestellt bzw. vor Ort nach verbindlicher Bestellung und gegen Vorkasse erworben werden. Materiallisten schicken wir gern auf Anfrage zu. Kosten für evtl. Aktmodelle werden anteilig, nach vorheriger Absprache, auf die Teilnehmer umgelegt.

Werkstätten und Maschinen der fadbk können nur nach Absprache und unter fachlicher Aufsicht genutzt werden. Hierbei müssen die Haus- und Werkstattdordnung und die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen beachtet werden.

Anmeldung

Die Anmeldung sollte schriftlich spätestens bis 8 Wochen vor Kursbeginn erfolgen und ist verbindlich. Eine spätere Anmeldung ist möglich, ein Atelierplatz kann aber erst nach Rücksprache und Zahlung der Gebühr zugesichert werden. Eine Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Je nach Zeitpunkt des Eingangs der Abmeldung fallen folgende Stornogebühren an: bis 30 Tage vor Kursbeginn 10 %, bis 14 Tage vor Kursbeginn 50 %,

7 Tage vor Kursbeginn und später 100%. Ohne schriftliche Abmeldung ist ebenfalls die volle Kursgebühr zu entrichten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel sechs. Die Akademie kann den geplanten Kurs absagen, wenn die Teilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall wird die Gebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche werden hiermit ausgeschlossen.

Kursgebühren

Es können nur komplette Kurse gebucht werden. Die Kursgebühren beitragen (wenn nicht anders angegeben): für eine Woche **320,00 EUR** und für ein Wochenende **210,00 EUR**. Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Veranstaltungen reduziert sich der Preis wie folgt: ab 2 Veranstaltungen: Grundpreis – 10 %, ab 4 Veranstaltungen: Grundpreis – 15 %. Veranstaltungen zur digitalen Bildbearbeitung sind von dieser Regelung ausgenommen (siehe Kursbeschreibung).

In den Kursgebühren sind Materialkosten nicht enthalten! Kurse, bei denen Aktmodelle benötigt werden, haben eine um **25 EUR** höhere Gebühr.

Abweichende Kursgebühren:

Parlow, Akt I + II: **235,- EUR**

Konto 140 67 01
Bankleitzahl 360 501 05
Sparkasse Essen
IBAN: DE26 3605 0105 0001 4067 01
SWIFT/BIC: SPES DE3E XXX

Ermäßigungen

In besonderen Fällen, z. B. bei Schülern, Auszubildenden und Studenten oder bei Arbeitslosigkeit, können Ermäßigungen bis zu 15 % der regulären Gebühr beantragt werden. Die Akademie entscheidet im Vorfeld darüber, nach Lage der Belegungen.

Studierende der fadbk und Mitglieder des VzKW erhalten eine Ermäßigung von 30% auf alle Veranstaltungen der Sommerakademie.

Informationen und Anmeldung

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns bitte an. Sie erreichen uns montags bis donnerstags 10–13 und 14–18 Uhr.